

NMG.10 | Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren

1. Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.

Querverweise
BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte
EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)

Gemeinschaft und Konflikte

NMG.10.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z.B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern).
- b » können in Konflikten angeleitet eigene Bedürfnisse und Befindlichkeiten formulieren und jene von anderen wahrnehmen. ☒ Gesprächsregeln, Mobbing
- c » können Vorschläge für eine faire Konfliktlösung äussern und sich an Abmachungen halten. ☒ Klassenregeln, Vertrag

2

- d » können gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in der Klasse vorschlagen und umsetzen sowie Mitverantwortung für das Wohlergehen aller übernehmen (z.B. Ordnung im Klassenzimmer, wertschätzender Umgang miteinander).
- e » lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens).
- f » können sich in andere Menschen hinein versetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing).

▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.4, ERG.5.6

2. Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft und Beziehungen pflegen und reflektieren.

Querverweise
EZ - Sprache und Kommunikation (8)
EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)

Freundschaft

NMG.10.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können von Freundschaft erzählen und Freundschaft sprachlich, zeichenhaft sowie handelnd ausdrücken.
- b » können Merkmale von Freundschaft beschreiben (z.B. Zuneigung, geteilte Interessen) und eigene Erwartungen reflektieren.

2

- c » können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen).
- d » können Qualitäten von Freundschaft und Liebe beschreiben (z.B. Zuneigung, Vertrauen, Gleichberechtigung).
- e » setzen sich mit dem Zusammenhang von Freundschaft, Liebe und Sexualität auseinander.

▶ Nachfolgende Kompetenzen: ERG.5.3

<p>3. Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.</p> <p><i>Öffentliche Institutionen</i></p> <p>NMG.10.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p>
1	a	» können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.
	b	» können Ämter und Funktionen in der Gemeinde benennen und unterscheiden (z.B. Polizist/in, Feuerwehrmann/frau, Förster/in, Gemeinderat/rätin).
2	c	» können öffentliche Institutionen und Einrichtungen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Spital, Schule, Feuerwehr, Abfallentsorgung, Gericht).
	d	» können den Unterschied zwischen privater und öffentlicher Sphäre beschreiben (z.B. Unterschied zwischen Regeln in der Familie und Gesetzen wie ein Fahrverbot). ☒ öffentliche und private Sphäre
	e	» können zuständige Stellen für Fragen und Anliegen identifizieren (z.B. die Lehrperson, die Schulleitung, der/die Schulhauswart/-in, die Gemeindebehörde).
	f	» können ausgewählte Aufgaben einer Gemeinde den Ressorts einer Gemeinde zuordnen und deren Zusammenspiel erklären (z.B. Schneeräumung, Wasserversorgung). ☒ Ressort, Gemeinde
	g	» können das Zusammenwirken von verschiedenen Teilbereichen des Staates an einem Beispiel erklären (z.B. Polizei und Gericht).
<p>► Nachfolgende Kompetenzen: RZG.8.1</p>		

<p>4. Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.</p> <p><i>Macht und Recht</i></p> <p>NMG.10.4 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)</p>
1	a	» können Prinzipien der Entscheidungsfindung beispielhaft verstehen und in der Klasse anwenden (z.B. Los, Einstimmigkeit, Autorität, Delegation, Schlichtung). ☒ Mehrheit, Schiedsrichter
	b	» können verantwortungsvoll über andere bestimmen (z.B. Chef/in sein) und sich im Team an Anweisungen halten.
2	c	» können anhand von exemplarischen Situationen (z.B. aus Geschichten, aus Märchen, aus dem Alltag) erkennen, wer Macht ausübt und wie Machtmissbrauch begegnet wird. ☒ Macht
	d	» können Sanktionen in Zusammenhang mit vorher bekannten Regeln bringen. ☒ Prinzip: Strafe für eine Übertretung soll vorher bekannt sein
	e	» können über Sanktionen bei Regelverletzungen hinsichtlich ihrer Verhältnismässigkeit nachdenken. ☒ Prinzip der Verhältnismässigkeit

		Querverweise
<div style="background-color: #0070C0; color: white; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">○</div>	f	» können die Verteilung von Macht an einem geschichtlichen Beispiel erklären (z.B. Altes Ägypten, Römisches Imperium, Zunftverfassung) und Modelle von Macht unterscheiden. ☰ Monarchie, Demokratie
	g	» können den Weg von einer familienrechtlichen Gesellschaft zu einem Territorialrecht mit rechtstaatlichen Ansätzen erkennen (z.B. Innerschweizer Eidgenossenschaft). ☰ Bundesbrief 1291
	h	» können das Entstehen von staatlichen Strukturen an einem Beispiel nachvollziehen. ☰ Eidgenossenschaft im 13.-15. Jahrhundert
	i	» können das Ineinandergreifen von Wirtschaft, Politik und Recht an einem Beispiel erkennen (z.B. Alte Eidgenossenschaft und Alpenpässe).
▶ Nachfolgende Kompetenz: RZG.5.1, RZG.8.1, RZG.8.2, RZG.8.3		

<p>5. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.</p> <p><i>Politische Handlungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise BNE - Politik, Demokratie und Menschenrechte EZ - Eigenständigkeit und soziales Handeln (9)</p>
<p>NMG.10.5</p>		
<div style="background-color: #FFA500; color: white; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">1</div>	a	» können sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeiten zur aktiven Mitsprache wahrnehmen (z.B. im Morgenkreis, im Klassenrat).
	b	» können sich stellvertretend für die Interessen anderer einsetzen (z.B. im Schülerrat). ☰ Prinzip der Delegation
<div style="background-color: #0070C0; color: white; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">2</div>	c	» können politische Prozesse an einem aktuellen Beispiel nachvollziehen.
	d	» können an einem politischen Prozess aus dem Nahraum die Phasen und die Möglichkeiten der Mitwirkung erkennen (z.B. Entstehung, Bedeutung und Möglichkeiten der Landsgemeinde). ☰ Problemdefinition, Meinungsbildung, Lösungssuche, Entscheid, Bewertung
	e	» können Rechte und Pflichten von Individuen in unserer Gesellschaft nennen. ☰ Schulpflicht, Kinderrechte
▶ Nachfolgende Kompetenz: ERG.5.6, RZG.3.3, RZG.8.1, RZG.8.2		